

Microcredentials auf Hochschulniveau


ENTSTEHENDE RAHMENBEDINGUNGEN UND ANSÄTZE
ZUM UMGANG MIT EINEM BILDUNGSPOLITISCHEN TREND

Vorstellung der Studie mit einem
Fokus auf Konzepte und Beispiele



Worum geht es in der Studie?

- Den **Trend einordnen**
 - Wovon gehen wir aus? → Gemeinsames Verständnis!
- Entstehende **Rahmenbedingungen** benennen
 - Was beobachten wir aktuell ‚top-down‘ & ‚lateral‘?
- Entstehende **Ansätze** der Hochschulen identifizieren
 - Was beobachten wir aktuell ‚bottom-up‘?
- Entsprechende **Handlungsoptionen** ableiten
 - Was kann probiert, was sollte ggf. beachtet werden?



Anerkennung **AN** +
Anrechnung **ANR**
als ‚Ankerpunkte‘

Wo liegt der Fokus heute?

1	Einführung	4	
	1.1 Grundlegende Begriffe und Konzepte	4	←
	1.2 Relevanz und Aktualität	5	
2	Entstehende Rahmenbedingungen	8	
	2.1 Wachsender Plattformmarkt	8	←
	2.2 Europäische Bildungspolitik	12	
	2.3 Stakeholder-Positionen und -Projekte	14	
	2.4 Ansätze zur Standardisierung	17	←
3	Einsatzbereiche und Kernprozesse	21	
	3.1 Einsatzbereiche	21	
	3.2 Qualitätssicherung	23	
	3.3 Anerkennung und Anrechnung	25	
4	Aktuelle Umsetzungsbeispiele	31	←
	4.1 Angebote einzelner Hochschulen	32	
	4.2 Kooperation in Hochschulnetzwerken	35	
	4.3 Kooperation mit außerhochschulischen Anbietern	39	
5	Handlungsmöglichkeiten	42	
	5.1 Hochschulen	42	
	5.2 Politik und Verbände	44	
	5.3 Außerhochschulische Anbieter	47	
6	Ausblick	48	

Den Trend einordnen

Wovon gehen wir aus?

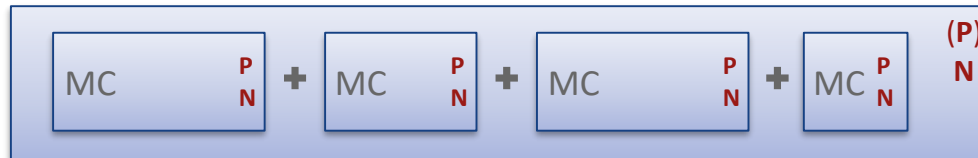
Terminologie: ‚Microcredential‘

- Doppeldeutigkeit: ‚credential‘ gleichzeitig ‚Qualifikation‘ und ‚Nachweis‘
- Aber: hier und im gängigen Sprachgebrauch meist: **Bildungsangebot**(styp)

- Wo die (digitalen) **Nachweise** (‚Digital Credentials‘; DC) gemeint sind, wird dies gesagt.
- Zudem: kein *spezieller* Zusammenhang zwischen den Themen MC und DC!
 - trotz des gemeinsamen Begriffsteils ‚credential‘ (‚C‘)
 - DC werden (wohl) für alle (und nicht nur) Bildungsangebote der künftige Standardfall
 - gilt auch für entsprechende ‚Wallets‘ für deren sichere Ablage und selektive Teilung

Konzept: ‚Microcredential‘

- ‚kleinste Lerneinheit mit **P**rüfungsleistung und **N**achweis‘
 - bspw.. MOOC, anderer Onlinekurs, Blockkurs in Präsenz, (Studienmodul) – wichtig: **P** + **N**!
 - relativ zu anderen Angebotstypen: geringer Umfang (s. u.) und thematische Fokussierung
- + ‚**Stackability**‘ (Kumulierbarkeit): bisher optional, aber (künftig) Teil des ‚Markenkerns‘?
 - bringt zeitliche, nachfrage- und ressourcenmäßige Flexibilität für (lebenslang) Lernende
 - gibt es *prinzipiell* schon länger, s. bspw. „Schweizer Modell“-Zertifikate (CBS, DBS, CAS, DAS)
 - macht 2. konzeptionelle Ebene für ‚Stacking-Produkte‘ nötig: ‚**MC-Programm**‘, ‚**Microdegree**‘, ...?



Was ist wirklich neu?

- **Neu:** Das bildungs- und arbeitsmarktpolitische ‚**Momentum**‘ bei MC
 - Basis v. a. gesteigener Bedarf an kurzfristiger, fokussierter Weiterbildung auf akt. + hohem Niveau
 - politisch parallel vorangetrieben auf den Ebenen
 - europäische Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik, konkret: GD EAC und EMPL der EU-KOM
 - Bologna-Prozess und Europäischer Hochschulraum, konkret: Bologna Follow-Up Group
 - in manchen Mitgliedsstaaten auch eigene Dynamik (v. a. Irland, Niederlande, Schweden, Spanien)
 - einige wenige Begriffe, s. o.
 - ggf. (noch) stärker modularisierte Angebote als bisher
- **Nicht neu:** grundlegende Fragen für Hochschulen, samt der vorherigen Antwortversuche
 - QS, Anerkennung und Anrechnung, Personal- und Ressourceneinsatz, Rechtliches, ...

} auch über
Förderprojekte

Was bedeutet das für die Hochschulen?

- als **Anerkennende und Anrechnende** von MC: ggf. steigende Fallzahlen
 - Annahme: MC-Angebot und -Absolvent:innen nehmen (in einem Kreislaufprozess) zu
 - aber: Es ist unklar, ob das seit 2013 bspw. bei MOOCs so der Fall gewesen ist, und...
...wie viele MC-Absolvent:innen (noch) ein Studium erwägen (wie a. bei wiss. Wb. i. A.)
- als **Entwickelnde und Anbietende** von MC: ‚Möglichkeitenfenster‘, um...
 - im Bereich wiss. Weiterbildung und LLL lange Erwogenes und teils Bestehendes auf Basis gem. Standards und Zielsetzungen umzusetzen bzw. zu sortieren und anzupassen.
 - den politisch-gesellschaftlichen Auftrag auch im Weiterbildungsbereich zu erfüllen und dabei gleichzeitig einen (großen) Markt nicht allein hochschulexternen Akteuren zu überlassen.

keine
Daten!

Derzeitiges Angebot

Marktbeobachtung Anfang 2023

Zunehmend nutzen Onlineplattformen den Begriff

- Classcentral: Metasuche über große Primärplattformen wie Coursera, edX, FutureLearn
 - listet derzeit ~100.000 Onlinekurse, davon >20.000 von >1.000 Hochschulen
 - nutzt für MC-, Reports' die MC-Def.: *„covers more than a single course but is less than a full degree“* (eigentlich werden also **MC-Programme bzw. Microdegrees** gezählt! s. o.)
 - Aug 2018: ~450, Dauer 3 – 12 Monate, Workload 3 – 10 h pro Woche
 - Sep 2022: ~2.500, davon ~75% in Technologie oder Wirtschaft
- eigene Auswertung Feb 2023: ~2.700, davon ca. die Hälfte von Hochschulen
 - davon jeweils ~700, ~450 und ~200 auf den Plattformen Coursera, edX und FutureLearn
 - von ~2.100 mit ‚duration‘-Angabe haben nur ~650 einen Umfang von mind. 100 h, ~450 von HS
 - weitere ~350 Angebote von HS sogar unter 50 h; insgesamt nur ~50 über 300 h, fast alle von HS

Microdegrees auf großen, intern. Plattformen

Tabelle 1. Privatwirtschaftliche Lernplattformen und die von ihnen derzeit vermarkteten Microdegree-Typen.

Anmerkungen: *Die Namenswahl für diesen Programmtyp seitens FutureLearn kollidiert mit den MC- und Microdegree-Definitionen dieser Studie. #Auch diese Bezeichnung seitens Udacity ist ggf. irreführend, denn die anderen Microdegree-Typen sind nicht unbedingt umfangreicher. Quelle: <https://www.classcentral.com/report/list-of-mooc-based-microcredentials>

Plattform	Angebotene Microdegree-Typen bzw. -Namen
Coursera	Specialization, MasterTrack, Professional Certificate
edX	XSeries, MicroBachelors, MicroMasters, Professional Certificate, Professional Education
FutureLearn	Program, ExpertTrack, Microcredential*
Udacity	Nanodegree#
Kadenze	Program
LinkedIn Learning	Path

→ für
 Angebots-
 typen und
 Zielgruppen
 s. Studie

Hochschulen mit Microdegree-Angeboten auf intern. Plattformen



Belgien	1	Université catholique de Louvain
Dänemark	2	Handelshøjskolen i København
Deutschland	3	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
	4	Ludwig-Maximilians-Universität München
		Technische Universität München
Frankreich	5	Institut français de la mode
		École des hautes études commerciales Paris
		École polytechnique Paris
Großbritannien	6	University of Aberdeen
	7	University of Birmingham
	8	Anglia Ruskin University
		University of Cambridge
	9	University of Kent
	10	Coventry University
	11	University of Edinburgh
	12	University of Glasgow
	13	University of Leeds
	14	Goldsmiths, University of London
		Imperial College London
		King's College London
		London School of Economics and Political Science
		Queen Mary University of London
		Ravensbourne University London
		University of London
		University of the Arts London
	15	The Open University
	16	University of Reading
Irland	17	Dublin City University
Italien	18	Politecnico di Milano
	19	Università degli Studi di Napoli Federico II
	20	Università degli Studi di Palermo
Niederlande	21	Universität van Amsterdam
	22	Technische Universiteit Delft
	23	Wageningen Universiteit
Österreich	24	Technische Universität Graz
Schweden	25	Lunds universitet
Schweiz	26	Université de Genève
	27	École polytechnique fédérale de Lausanne
	28	Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
		Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Spanien	29	Pompeu Fabra University
		Universitat Autònoma de Barcelona
	30	Universidad Autónoma de Madrid
		Universidad Carlos III de Madrid

Von den **115 Hochschulen aus zwölf europäischen Ländern**, die mit Stand Februar 2023 mit einzelnen Kursen auf Coursera, edX oder FutureLearn vertreten sind (durch optionale Prüfungen teils auch qualifizierend als MC), **bieten dort 46 auch bereits Microdegrees** der in der Tabelle (s. o.) genannten Typen an. Fast die Hälfte dieser links aufgeführten Hochschulen sind in Großbritannien ansässig, aus Deutschland sind es derzeit drei.

(Die Universitäten Bayreuth und Potsdam sowie das KIT sind zwar ebenfalls vertreten, allerdings ausschließlich mit einzelnen Kursen bzw. MC, nicht mit modularen MC-Programmen. Dies gilt auch für die fünfzehn deutschen Hochschulen, die derzeit laut MOOChub auf oncampus oder iMooX Kurse anbieten. → weitere Plattformen s. Studie)

Ergänzt wird dies durch trad. Zertifikatsangebote

- Zertifikatsangebote der wissenschaftlichen Weiterbildung als ‚größere‘ Programme
 - konzeptionell: Modul = MC, Zertifikatsangebot als Modulkombination = MC-Programm
- entstanden v. a. im Rahmen der Förderprogramme des Bund-Länder-Wettbewerbs ‚Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen‘ (OH) von 2011 bis 2020
- das bundesweite HRK-Portal ‚**hoch & weit**‘ listet derzeit:
 - ~1.400 solcher Angebote mit Prüfungsleistung und Zertifikat
 - davon ~800 von HAWen und ~500 von Universitäten
- das baden-württembergische Portal ‚**Südwissen**‘ zudem:
 - >440, größtenteils mit Umfangsangabe in ECTS-CP
 - diese größtenteils im Bereich 5 – 30 CP

(die ‚Südwissen‘-
Angebote finden
sich natürlich auch
auf ‚hoch & weit‘)

Angebotsbeschreibung und -umfang

Wieviel Konsens ist möglich?

Konsens bei Metadaten ist prinzipiell erreicht

- gut illustriert bspw. in einer **Synthese** des KI-Campus der von EU-KOM (2022), UNESCO (2021) und HRK (2020) genannten Kriterien
 - in Micro-Credentials und Micro-Degrees - Aktuelle Entwicklungen... (Flasdick et al., 2022)
 - UNESCO: Towards a common definition of micro-credentials (Oliver, 2021)
 - sehr detaillierte Herleitung einer MC-Definition, in drei Versionen, durch 47 internationale Expert:innen
 - auf Basis >15 internationaler Definitionen, u. a. auch ‚Common Microcredential Framework‘ (s. u.)
- Danach benötigen MC-Angebote und -Nachweise *mindestens*:
 - **Lernergebnisbeschreibungen** (erlangte Kompetenzen)
 - Angaben zu Art und Umfang der **Prüfungsleistung**
 - Angaben zur **Qualitätssicherung**
 - einen **eigenständigen Wert** (Stacking nur optional)

Vorschläge zum Umfang von MC (I)

- EU-Rat: ‚*small volume of learning*‘ (2022), keine Einschränkung
- **1 – 3 CP** laut ECIU-Arbeitspapier ([2022](#)), U Twente + 12 Partner, Nutzen u.a.: Kompetenzlücken für ‚Challenges‘ füllen
- **max. 4 CP** (?) in einem [Projekt](#) des Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) + Partner
- **max. 5 CP** auf www.microcredentials.at ([2022](#)), TU Graz + ggf. künftige Partner
- **4 – 6 CP** laut ‚Common Microcredential Framework‘ (CMF; [2019](#)) des European MOOC Consortium ([EMC](#)), EADTU + 7 Partner, u. a. KI-Campus
 - KI-Campus: Umfang CMF, aber Microdegrees aus mind. drei aufeinander abgestimmten MC
- **3 – 15 CP** laut MICROBOL-AG-Bericht ([2021](#)) ‚*most common idea*‘
 - EHR-Länderantworten in der [Umfrage](#) allerdings: 1 bis >100 ECTS! (Problem vermutlich MC-Def.)

Vorschläge zum Umfang von MC (II)

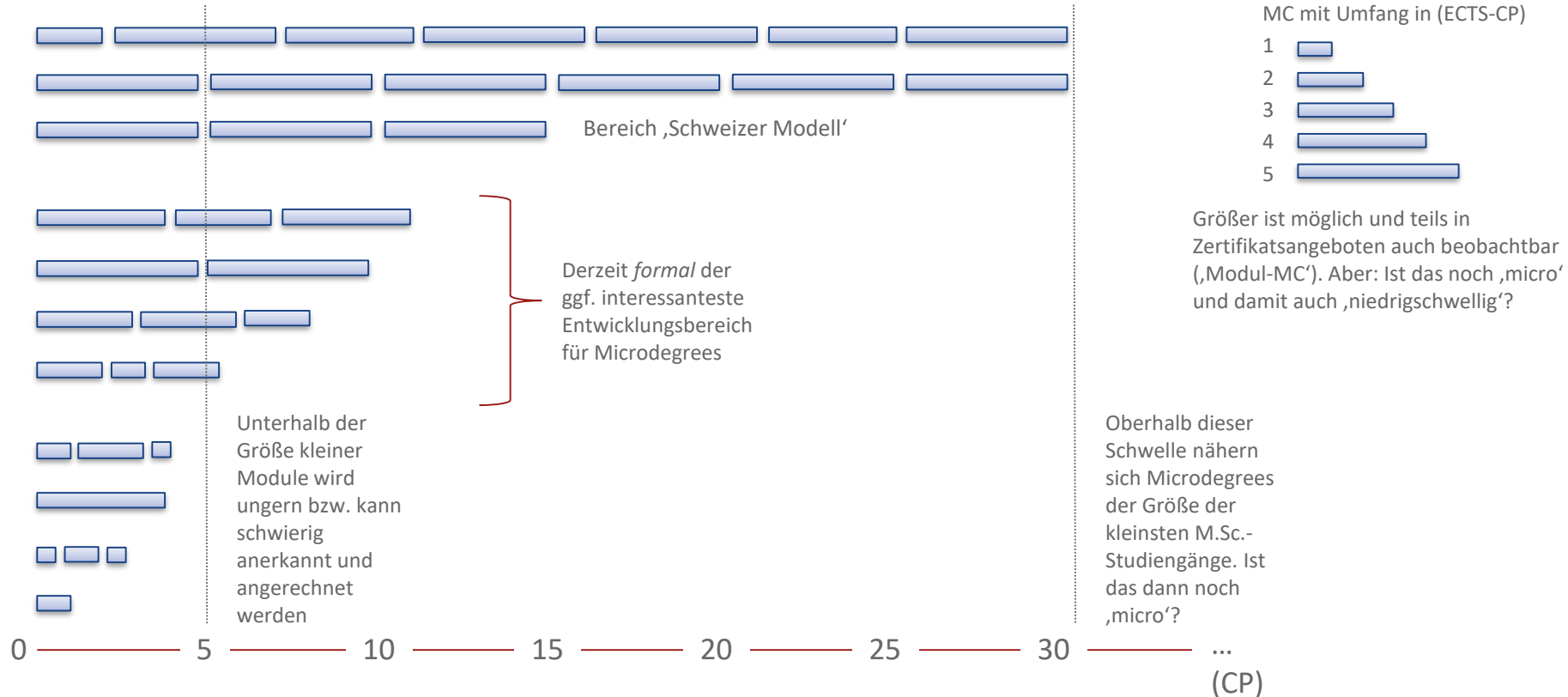
- **3 – 30 CP** im MC-Pilot Niederlande ([2022](#)); **1 – 30 CP** bei ‚MicroCreds‘ in Irland ([2022](#))
- **4 – 30 CP** laut Definition ([2022](#)) der Catalan University Quality Assurance Agency (AQU)
- **5 – 30 CP** laut Empfehlungen ([2019](#)) des E-SLP-Projekts, EADTU + 13 Partner
- DGWF ([2018](#)):

Abschluss	Weiterbildungsformat	ECTS	
Master	Weiterbildender Masterstudiengang	60-120 CP*	
Bachelor	Weiterbildender Bachelorstudiengang	180-240 CP	
Zertifikat	Kontaktstudium	Diploma of Advanced Studies (DAS)	≥30 CP
		Certificate of Advanced Studies (CAS)	≥10 CP
		Diploma of Basic Studies (DBS)	≥30 CP
		Certificate of Basic Studies (CBS)	≥10 CP
		Weiterbildungskurs mit Prüfung	0-9 CP
Teilnahmebescheinigung	Weiterbildungskurs ohne Prüfung	keine CP	

*CP - Credit Point



Pragmatische Umfangsbereiche für MC + MD?



Entstehende Ansätze der Hochschulen

Was beobachten wir aktuell ‚bottom-up‘?

Zwei Angebotsmodelle

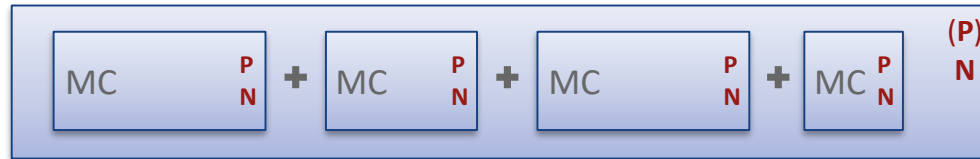
▪ Einzelne Hochschulen entwickeln MC-Angebote

- bspw. [RWTH](#), [TUM](#), [U Bayreuth](#) auf Plattformen wie edX, Coursera, ...
- **HS-eigene MC werden jeweils auf bestimmte Studiengänge anerkannt**
- werden in Einzelfällen auch an anderen HS anerkannt
- hier sind auch die meisten trad. Zertifikatsangebote zu verorten

▪ Netzwerke entwickeln und bieten gemeinsam an

- ‚European Universities‘ wie bspw. [Aurora Alliance](#), [CIVIS](#), [ECIU](#), [EELISA](#), [ENGAGE](#), [ENHANCE](#), [EU4DUAL](#), [EuroTeQ](#), [UNIC](#), [Una Europa](#), [4EU+](#) und Projekte wie [ECCOE](#), [MicroCredX](#), ...; nationale MC-Piloten [IE](#), [NL](#), [SE](#) (, CA, NZ, AUS); in Deutschland ggf. [KI-Campus](#), [VHB](#), [VCRP](#); global [OERu](#)
- **MC werden von HS im Netzwerk anerkannt, jeweils für bestimmte Studiengänge**
- Netzwerke schließen teils nichthochschulische Partner ein, etwa Firmen, NROs, Kommunen

Beispiele: Wir erinnern uns zunächst...



„MC-Programm“ bzw. „Microdegree“

Beispiele: ‚kleine‘ Microdegrees

- TUM: Digitalisation in Aeronautics and Space (Coursera)*

14 h	12 h	9 h
------	------	-----

 ca. 1,5 CP

- Charité: Dr. med. KI (KI-Campus; in Planung)

21 h	16 h	25 h	40 h
------	------	------	------

 ca. 3,5 CP

- RUB: Innovation & Entrepreneurship (selbst; kl. Variante)

1 CP	2 CP	1 CP	1 CP
------	------	------	------

 5 CP

- U Mannheim + U Stuttgart: AI_VET (KI-Campus)

25 h	50 h	50 h	25 h
------	------	------	------

 ca. 5,5 CP

- Allianz ‚Una Europa‘: Sustainability (selbst)

3 CP	2 CP	2 CP	2 CP	1 CP
------	------	------	------	------

 10 CP

* Angabe zum Hosting, ggf. Anmerkungen

Beispiele: ‚mittlere‘ und ‚große‘ Microdegrees

- HU Berlin: BridgeClassics (selbst o. KI-Campus; in Planung)



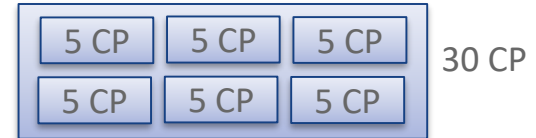
- FernUni Hagen: infernum (selbst)



- U Bremen: Gesundheitskommunikation (selbst)



- Leuphana U: Baurecht und Planungsmanagement (selbst)



(Die drei letztgenannten sind ‚traditionelle‘ Zertifikatsangebote und nutzen selbst bisher nicht die Begriffe MC und MC-Programm bzw. Microdegree)

(pauschale) Anrechnung von MC außerh. Anbieter

- bis dato insg. selten: viele solche MC, jedoch kaum mit beanspruchtem ‚HS-Niveau‘
- **Deutscher Volkshochschul-Verband:** Progr. „XPERT Business“ → mehrere priv. HS
- **LinkedIn Learning:** einzelne ‚Learning Pathways‘ → IU – Intern. Hochschule, s. [Details](#)
- **KI-Campus** (ggf. auch AN): derzeit werden Tn.-nachweise ausgestellt, s. [Details](#)
- **openHPI** (ggf. auch AN): empfiehlt 2 CP pro Kurs, s. [Details](#)
- **Study.com, Saylor Academy, OERu:** Unternehmen & Non-Profits
 - Angebote d. ACE (American Council on Education) zertifiziert → ANR-Empfehlung für US-HS
- **Arbeitgeber** wie Google, IBM, Meta, SAP, Salesforce: Angebote auf Coursera, edX, ...
 - auch hier wird teilweise das ACE-Siegel genutzt → ANR an einzelnen US-Hochschulen

Ausblick

- Das **Momentum** ist stabil, MC-Entwicklungen werden gefördert
 - Europ. Skills Agenda → Europ. ‚[Jahr der Kompetenzen 2023](#)‘ ausgerufen; Ziel 2030: Jedes Jahr nehmen 60% der Erwachsenen an Bildungs- oder Weiterbildungsveranstaltung teil
 - war auch national bereits Förderkriterium: [Ausschreibung](#) i. R. des OER-Programms Rheinl.-Pfalz
- Für **Austausch** zum Thema war und ist gesorgt
 - viele vorherige Webinare, Diskussionsrunden und Konferenzbeiträge wurden aufgezeichnet; Links s. Studie
 - [Microcredential Summit](#) im März 2023, gleichzeitig und künftig auch [MC-,squad](#)‘ des European Dig. Edu. Hub
 - neues globales Netzwerk zum Erfahrungsaustausch: ‚[Micro-Credentials sans Frontières](#)‘
- Und, trotz der (wenigen, als Basis für den Diskurs wichtigen) Semantik und Systematik:
 - ‚*We know ... that a common definition alone will be insufficient to promote widespread uptake of micro-credentials in the academic heartland of universities.*‘ (ECIU, [2021](#))

Herzlichen Dank unseren Interviewpartner:innen!

- Barbara Birke, AQ Austria
- Dr. Petra Boxler, U Bremen - AfW
- Prof. Dr. Eva Cendon, FernUniversität Hagen
- Prof. Dr. Regina Cordes, IU
- Prof. Dr. Christoph Damm, HS Magd.-Stendal / DGWF
- Sascha Diedler, ECIU
- Raimund Hudak, DHBW Heilbronn / MicroCredX
- Dr. Tobias Krippendorf, TH Köln / IBH
- Bart Lamboo, MC Pilot NL
- Katrin Mayer-Lantermann, Akkreditierungsrat
- Florian Rampelt, Stifterverband / KI-Campus
- Dr. Bas Wegewijs, NUFFIC
- Prof. Dr. Elke-Katharina Wittich, U Hannover - ZEW



rentzsch@iit-berlin.de
